

**FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg**  
**- Fraktionsvorstand -**



FDP-Kreistagsfraktion \* Valkenburger Str. 45 \* 52525 Heinsberg

**An**

**Herrn Landrat**

**Stephan Pusch**

**- Im Hause -**

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120

Valkenburger Straße 45

D-52525 Heinsberg

Telefon: 0 24 52 / 13-17 50

Telefax: 0 24 52 / 13-17 55

E-Mail: [fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de](mailto:fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de)

Nachrichtlich zur Kenntnis:

Kreistagsfraktionen

Heinsberg, 02.08.2022

**Mehr Teilhabe ermöglichen! Anfrage gemäß § 12 GeschO**

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Rahmen einer Klausurtagung mit externen Experten hat sich die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg intensiv mit dem Thema Teilhabe im Kreis Heinsberg beschäftigt. Aus dem Fraktionsdialog ergeben sich für unsere Fraktion verschiedene Fragestellungen, insbesondere wie barrierefrei ist unser Kreis Heinsberg und wo gibt es noch den größten Handlungsbedarf? Wie behindertengerecht ist unsere Kreisverwaltung? Da unsere Fragen mehrere Fachausschüsse betreffen, richten wir unsere Anfrage direkt an Sie Herr Landrat. Welche Möglichkeiten haben wir als Kreis z. B. über Fördermittel für die Ehrenamtler und Vereine, um dort noch mehr Teilhabe zu ermöglichen?

Teilhabe, ob nun digital, kulturell oder beim Sport bedeutet für uns Freie Demokraten die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten. Unsere Gemeinschaft im Kreis Heinsberg besteht aus jeder und jedem einzelnen. Daher muss auch jeder und jedem einzelnen die Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben ermöglichen. Dabei darf man nicht Halt machen, nur die physischen Barrieren für mehr Teilhabe zu beseitigen, sondern auch die digitalen Hürden gilt es in den Blick zu nehmen.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen um die Situation im Kreis Heinsberg besser beurteilen zu können:

1. Wie barrierefrei ist unser Kreis Heinsberg und wo gibt es noch aus Sicht der Kreisverwaltung den größten Handlungsbedarf?

2. Wie barrierefrei sind die kreiseigenen Gebäude wie z. B. das Kreishaus, die Volkshochschule, die Kreismusikschule, das Kreisgymnasium und die Berufskollegs?
3. Inwieweit ermöglichen die Schulen darüber hinaus Teilhabe, z.B. durch besondere Projekte oder AGs?
4. Verfügen die Sportstätten im Kreis Heinsberg über barrierefreie Zugänge und sind behindertengerechte Sanitäranlagen vorhanden? Wenn nein, wo fehlen die barrierefreien Zugänge bzw. die entsprechenden Sanitäranlagen?
5. Welche Sportangebote werden explizit für Menschen mit Behinderung, in welchen Altersklassen angeboten? Stehen qualifizierte Trainer und Betreuer zur Verfügung? Und für welche Sportarten gilt dies? Wo fehlen aus Sicht des Kreissportbundes entsprechende Angebote? Fehlt es dort an qualifizierten Trainern/Betreuern, Interessenten oder Qualifizierungsangebote?
6. Welche Angebote werden interessierten Betreuern und Trainern vom Kreis/Kreissportbund gemacht, die sich ehrenamtlich um behinderte Menschen kümmern bzw. kümmern möchten?
7. Gibt es Bildungsangebote der Volkshochschule, die sich besonders an Menschen mit Behinderung und deren Betreuer richten bzw. barrierearm angeboten werden?

Unsere Welt wird immer digitaler. Daher wird das Thema digitale Teilhabe immer wichtiger.

8. Zur barrierefreien Nutzung der Internetpräsenz des Kreises Heinsbergs werden oben rechts auf der Seite <https://www.kreis-heinsberg.de/> Hinweise gegeben. Welche Angebote über die Seiten des Kreises und deren Einrichtungen sind noch nicht barrierefrei nutzbar?
9. Welche Möglichkeiten haben Menschen mit einer körperlichen und / oder geistigen Behinderung, die nicht die Möglichkeit haben mit einem eigenen Auto fahren zu können, an Angeboten auch im Spät-Abend Bereich teilzunehmen?
10. Wie barrierefrei sind die von der WestVerkehr eingesetzten und beauftragten (Multi-) Busse? Wo gibt es noch Defizite? Sind jetzt mit den letzten Aufzügen an den Bahnhöfen

in Geilenkirchen und Hückelhoven-Baal alle Bahnhaltstellen im Kreis Heinsberg barrierefrei? Oder wo gibt es im ÖPNV (Bus und Bahn) im Kreis noch hinsichtlich der Zugänge Handlungsbedarf?

11. Wie viele Schüler mit Inklusionshintergrund werden in der Kreismusikschule unterrichtet?
12. Wie gut ist die Kreismusikschule für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung bzw. Behinderung ausgestattet? Fehlen vielleicht besondere barrierearme Instrumente? Und wenn ja welche?

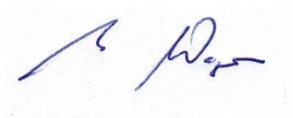
„Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“, unter diesem Motto für den europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2021 hat das KoKoBe die erste Inklusionswoche organisiert. In Kooperation mit der Stadt Hückelhoven (Jugendamt) und der Lebenshilfe Heinsberg fand am 13.05.2022 ein gemeinsamer Fachtag zum Thema Inklusion statt. Wir würden uns freuen, wenn der Kreis Heinsberg solche und weitere Aktionen wie die Sitzbänke „Kein Platz für Ausgrenzung“ von DeinWerk weiter unterstützt hin zu einem jährlich wiederkehrenden Format, welches kreisweit das Thema Inklusion in all seinen Facetten weiter voranbringt.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
für die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg



Stefan Lenzen  
Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus J. Wagner  
Stv. Fraktionsvorsitzender